

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 21. März 2018 hat der Aufsichtsrat den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gebilligt und gemäß Aktienrecht festgestellt.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017

GBK konnte bei Erträgen aus der Investmenttätigkeit von 8,3 Millionen Euro, Aufwendungen aus der Investmenttätigkeit von 3,3 Millionen Euro sowie einem Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von 0,6 Millionen Euro ein Realisiertes Ergebnis in Höhe von 5,6 Millionen Euro erzielen. Zusammen mit dem Nicht Realisierten Ergebnis in Höhe von – 2,1 Millionen Euro beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres damit auf 3,5 Millionen Euro.

Hohes Eigenkapital – Solider Sachwert

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Zeitwerte der Beteiligungsengagements in Höhe von 51,5 Millionen Euro. Die Liquidität beläuft sich nach der sehr hohen Ausschüttung und der regen Investitionstätigkeit des abgelaufenen Geschäftsjahres auf 14,6 Millionen Euro. Unter Hinzurechnung der sonstigen Aktiva von rund 5,1 Millionen Euro beträgt die Bilanzsumme 71,2 Millionen Euro.

Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital mit 65,4 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote von 91,9 Prozent unterstreicht weiterhin die

gute Aufstellung unserer Gesellschaft als ein solider Sachwert. Der Nettoinventarwert, also der Wert für das Eigenkapital je GBK-Aktie, beläuft sich am Bilanzstichtag auf 9,69 Euro.

Hohe Dividendenrendite von 5,8 Prozent

Auf der Hauptversammlung werden Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären eine Dividende von insgesamt 0,70 Euro je Aktie vorschlagen. Bei Annahme des Dividendenvorschlags realisieren Sie neben dem um rund 23 Prozent auf 12,00 Euro am Geschäftsjahresende gestiegenen Kurs eine Dividendenrendite von 5,8 Prozent.

Einen detaillierten Bericht geben wir Ihnen auf unserer Hauptversammlung am 15. Mai 2018 in Hannover, zu der wir Sie herzlich einladen. Bitte beachten Sie den gegenüber den Vorjahren geänderten Beginn um 11 Uhr.

Über ausgewählte Beteiligungen können wir Folgendes berichten:

Deurotech investiert international

An der Deurotech Group GmbH ist GBK seit 2015 mittelbar mit 8,2 Prozent beteiligt. Unter dem Dach einer Holding bieten drei Spezialunternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau Produkte für die Holz- und Papierverarbeitung an. Im letzten Jahr erlöste die Gruppe Umsätze in Höhe von 47 Millionen Euro.

Im ersten Quartal 2018 übernahm Deurotech die Mehrheit an dem auf Abluftreinigungsanlagen ausgerichteten, italienischen Maschinen- und Anlagenhersteller Airprotech s.r.l. Damit baut das Unternehmen sein Angebotsprogramm aus - insbesondere im Bereich der biologischen und thermischen Abluftreinigungsverfahren - und verschafft sich damit eine gute Wettbewerbsposition für die vielversprechenden asiatischen Absatzmärkte.

PWK Automotive erfolgreich gestartet

Anfang 2017 haben wir uns wirtschaftlich mit 9,3 Prozent mittelbar an der neugegründeten PWK Automotive GmbH beteiligt, einem Umformspezialisten und Entwicklungspartner für sicherheitsrelevante Teile der Automobilindustrie.

Die Herausforderung im letzten Geschäftsjahr bestand für PWK in der organisatorischen Zusammenführung von zwei ehemals unabhängigen, nun unter einem Dach operierenden Gesellschaften an mehreren Standorten, von denen überdies eine Gesellschaft aus der Insolvenz übernommen wurde. Wie sich zeigt, ist die Integration auf einem guten Weg. So wurden neue Organisationsabläufe etabliert, das Fertigungsprofil optimiert und die Effizienz, nicht zuletzt durch umfangreiche Investitionen, deutlich gestärkt. Der Umsatz von PWK beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 120 Millionen Euro bei nachhaltiger Profitabilität.

Verkauf von Knoth belastet Ergebnis

Für uns unbefriedigend verlief unser Investment an der Knoth Automation GmbH, an der wir seit dem Jahr 2014 wirtschaftlich mit zuletzt 6,1 Prozent beteiligt waren.

Knoth entwickelt und produziert Systeme zur Reinigung von Bauteilen, die insbesondere in der Automobilindustrie eingesetzt werden. In einem zunehmend schwierigen Umfeld entwickelte sich das Unternehmen in den zurückliegenden Jahren nicht entsprechend unseren Erwartungen, so dass wir unsere Anteile im März an einen strategischen Investor verkauft haben. Die Veräußerung belastet das Realisierte Ergebnis von GBK im laufenden Geschäftsjahr mit rund 1,1 Millionen Euro.

Aktienkurs bewegt sich seitwärts

Die GBK-Aktie zeigte sich von der Volatilität der Aktienmärkte wenig beeindruckt. Sie notierte im ersten Quartal bei vergleichsweise geringen Umsätzen überwiegend in einer Bandbreite zwischen 11,50 und 12,00 Euro.

– Der Vorstand –